

Vergabestelle

Entwicklungssträger Potsdam GmbH Treuhänder der Stadt
Pappelallee 4
14469 Potsdam

Datum der Versendung 28.05.2026

Maßnahmen Nr.	EM.930024
Vergabe Nr.	020
Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	nicht offenes Verfahren
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	wettbewerblicher Dialog
<input type="checkbox"/>	Innovationspartnerschaft
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	31.07.2026
Uhrzeit	10:00
Eröffnungstermin	
Datum	
Ort	
Raum	
Bindefrist endet am 29.09.2026	

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung

Baumaßnahme

Neubau Gesamtschule mit Sporthalle Krampnitz - Teil-Generalunternehmer-Leistungen (Rohbau und Gebäudehülle)

Leistung

Teil-Generalunternehmer-Leistungen (Rohbau und Gebäudehülle)

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

212EU_Teilnahmebedingungen.pdf
216_vorzulegende Unterlagen.pdf
Anlage_Datenschutzinformation_Vergaben.pdf
BauRisk_Schulcampus KRA.zip
KIS Muster-Wartungsvertrag Stand 22.07.2025.pdf
Mängelhaftungsbürgschaft_03_2021_ETP.pdf
ProPo 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes 05-2022.pdf
Vertragserfüllungsbürgschaft_07_2016_ETP.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

241_Abfall.pdf
A01 Baubeschreibung.zip
A02 Planunterlagen.zip.001
A02 Planunterlagen.zip.002
A02 Planunterlagen.zip.003
A02 Planunterlagen.zip.004
A02 Planunterlagen.zip.005
A02 Planunterlagen.zip.006
A02 Planunterlagen.zip.007

A02 Planunterlagen.zip.008
 A02 Planunterlagen.zip.009
 A02 Planunterlagen.zip.010
 A02 Planunterlagen.zip.011
 A02 Planunterlagen.zip.012
 A02 Planunterlagen.zip.013
 A03 Tragwerksplanung.zip.001
 A03 Tragwerksplanung.zip.002
 A03 Tragwerksplanung.zip.003
 A03 Tragwerksplanung.zip.004
 A03 Tragwerksplanung.zip.005
 A03 Tragwerksplanung.zip.006
 A03 Tragwerksplanung.zip.007
 A03 Tragwerksplanung.zip.008
 A03 Tragwerksplanung.zip.009
 A03 Tragwerksplanung.zip.010
 A03 Tragwerksplanung.zip.011
 A03 Tragwerksplanung.zip.012
 A04 Nachweise, Gutachten, Konzepte.zip.001
 A04 Nachweise, Gutachten, Konzepte.zip.002
 A04 Nachweise, Gutachten, Konzepte.zip.003
 A04 Nachweise, Gutachten, Konzepte.zip.004
 A05 Baugenehmigung.zip.001
 A05 Baugenehmigung.zip.002
 A06_Terminplan.zip

Verhaltensrichtlinie für den Unternehmensverbund ProPotsdam, abzurufen unter <https://www.propotsdam.de/ueber-uns/leitbild-und-werte/compliance/>

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

124_Eigenerklärung zur Eignung LV020 TGU.pdf
 213_Angebotsschreiben.pdf
 221_Preisermittlung Zuschlag.pdf
 222_Preisermittlung Kalkulation.pdf
 234_ARGE.pdf
 235_Unternehmerleistungen.pdf
 248_Holzprodukte.pdf
 260429_KRA_VE020_TGU.X83
 260429_KRA_VE020_TGU.pdf
 Eigenerklärung_Restriktive_Maßnahmen LV020 TGU.pdf
 Formblatt_Referenzen.docx
 ZVB_09_2022_ETP_BauRiskweiterführende Schule VE020.pdf

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

236_Verpflichtungserklärung.pdf

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt elektronisch über die Vergabepattform
 VMPCconnector: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPCcenter>

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

Bedingung an die Auftragsausführung

- Abgabe einer Erklärung zu den restriktiven Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit des Bieters/Bewerbers in Frage stellt (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Registereintragungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angabe zum Insolvenzverfahren und Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Die gem. FB 124 auf Anforderung einzureichende Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG ist wünschenswert, führt bei Nichtvorlage jedoch nicht zum Ausschluss des Bieters.
- Umsatz der letzten drei Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (Stahlbeton#/Holzbau und Fassade/Fensterbau): Mindestumsatz 15 Mio. EUR netto/Jahr.

Im Fall der Eignungsleihe oder bei Nachunternehmereinsatz kann der Nachweis gemeinschaftlich erbracht werden.

- Vorlage einer Bankerklärung oder einer gleichwertigen Bescheinigung eines Kreditinstituts (mittels Dritterklärung vorzulegen): Die Bankerklärung darf nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein und muss folgende Mindestangaben enthalten:
 - bestätigte bestehende Geschäftsbeziehung zu einem Kreditinstitut,
 - Aussage über eine ordnungsgemäße Kontoführung,
 - einschätzende Erklärung, dass aus Sicht des Kreditinstituts keine Anhaltspunkte gegen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens zur Auftragsausführung bestehen.

Im Fall der Eignungsleihe oder bei Nachunternehmereinsatz ist der Nachweis nur vom Bieter/ jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu erbringen.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Angaben zu Arbeitskräften (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Erklärung Referenzen in den letzten fünf Kalenderjahren für vergleichbare Leistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit hat der Bieter bzw. der benannte Nachunternehmer Referenzprojekte vorzulegen, für die die folgenden Mindestanforderungen erfüllt sein müssen:
 - a) Referenzprojekte dürfen nicht älter als 5 Jahre sein (Fertigstellung bzw. Ausführungsbeginn ab 2020).
 - b) Laufende Projekte werden anerkannt, sofern der Fertigstellungsgrad zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe mindestens 50 % beträgt. Der Fertigstellungsgrad ist auf Anforderung der Vergabestelle durch eine Erklärung des Auftraggebers oder einen anderen geeigneten Nachweis zu belegen.
 - c) Die Referenzen für die jeweiligen Leistungsbereiche können identisch sein, so dass der geforderte Nachweis auch insgesamt mit mind. drei Referenzen erbracht werden kann.
 - d) Im Fall der Eignungsleihe/bei Nachunternehmereinsatz kann der Nachweis gemeinschaftlich erbracht werden bzw. jeder für seinen jeweiligen Leistungsteil. Die Mindestanforderungen müssen in Summe erfüllt sein.
 - e) erforderliche Angaben je Referenzprojekt:
 1. Zugehörigkeit der Referenz (Bieter, Mitglieder der Bietergemeinschaft, Nachunternehmer),

2. Projektbezeichnung/Bauvorhaben,
3. Auftraggeber (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),
4. Ausführungszeitraum (von/bis),
5. Fertigstellungsgrad (siehe Hinweis a), falls laufend, mind. 50 %),
6. Auftragswert (netto, EUR),
7. Leistungsmerkmale,
8. Kurze Beschreibung zur Art der ausgeführten Leistung,
9. Welche Leistungen wurden durch Nachunternehmer erbracht?

Folgende Referenzen sind gefordert:

A) Bereich Stahlbeton- und Holzverbundbauteile, Mindestanforderungen:

- mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte,
- Ausführung von Holzbetonverbunddecken (HBV) oder vergleichbaren Hybriddeckenkonstruktionen,
- Ausführung von Betonfertigteilen (Halbfertigteile, Vollfertigteile) inkl. Ortbetonergänzung,
- Auftragswert der Referenzen: jeweils mind. 3,0 Mio. EUR netto.

B) Bereich Zimmerarbeiten / Holzbau-Fassadenmodule, Mindestanforderungen:

- mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte,
- Ausführung von vorgefertigten Holzbau-Fassadenmodulen oder Holzbau-Fassadensystemen,
- Ausführung von Holz-Innenbekleidungen und -verkleidungen in öffentlichen Gebäuden,
- Auftragswert der Referenzen: jeweils mind. 1,0 Mio. EUR netto.

C) Bereich Fenster, Türen und Pfosten-Riegel-Elemente, Mindestanforderungen:

- mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte,
- Ausführung von Pfosten-Riegel-Fassaden (Aluminium oder Holz-Alu),
- Lieferung und Montage von Holz-Alu-Fenstern und -türen in größeren Stückzahlen (mind. 50 Einheiten je Projekt),
- Auftragswert der Referenzen: jeweils mind. 1,0 Mio. EUR netto.

D) Bereich Dachabdichtung, Mindestanforderungen:

- mindestens drei vergleichbare Referenzprojekte,
- Ausführung von Flachdachabdichtungen inkl. Gründach oder Dachbegrünung,
- Ausführung von Klempnerarbeiten und Dachentwässerung,
- Auftragswert der Referenzen: jeweils mind. 500.000 EUR netto.

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden
nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (mittels Dritterklärung vorzulegen)

4 Losweise Vergabe

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

zugelassen.

Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) -
ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

für die gesamte Leistung

nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen,
insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohnleitklausel,
Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

elektronisch in Textform.

elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.

elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

schriftlich.

Bei **elektronischer Angebotsübermittlung** in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls
vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform
der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei **schriftlicher Angebotsabgabe** ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und
zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende
Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Name Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Energie

Anschrift t:3318661719, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Tel. +49 3318661719

Fax

E-Mail vergabekammer@mwae.brandenburg.de

10 Weitere Angaben

Sonstiges

1) Ausführungszeitraum: Mit der Ausführung der Leistung soll spätestens 2 Wochen nach Zuschlagserteilung begonnen werden. Ausführungsende ist der 16.04.2029.

2) Der Auftraggeber hat für sämtliche Neubauvorhaben und Modernisierungsvorhaben einen Versicherungsvertrag auf Investitionssummenbasis - Funk BauRisk-Police (Kombinierte Bauleistungs- und Haftpflicht- Versicherung) sowie eine sich daran anschließende Excedenten-Haftpflicht-Versicherung und eine subsidiäre Feuer-Rohbau-Versicherung für alle ausführenden Unternehmen nach deutschem Recht abgeschlossen. Die Bedingungen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

3) Die Bieterkommunikation hat ausschließlich über den Vergabemarktplatz zu erfolgen. Es empfiehlt sich daher, eine Registrierung vorzunehmen. Nachforderungen von Unterlagen sowie Aufklärungen von Sachverhalten können ebenfalls per E-Mail erfolgen

4) Bieterfragen sollen möglichst bis zum 23.07.2026 über den Vergabemarktplatz gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben.

5) Angebotsunterlagen sind im pdf-Format einzureichen. Das bepreiste Leistungsverzeichnis kann als pdf- und/oder gaeb- Datei eingereicht werden.

6) Der Bieter hat die Eignung für alle ausgeschriebenen Leistungen nachzuweisen. Soweit Leistungen durch Nachunternehmer (NU) erbracht werden, sind die Eignungsnachweise für diese Leistungsteile durch die benannten NU zu erbringen. Im Übrigen wird auf die Teilnahmebedingungen gemäß Formblatt 212EU (insbesondere Punkt 6 und 7) verwiesen.

7) Vertragstermine:

Baustart 2 Wochen nach Auftragserteilung

Fertigstellung:

- Rohbau Bauabschnitte A und B bis 23.7.2027
- Rohbau komplett bis 13.8.2027
- Gebäude dicht Bauabschnitt C und D bis 24.09.2027
- Gebäude dicht Bauabschnitt A bis 14.10.2027
- Gebäude dicht Bauabschnitt B bis 16.12.2027
- Gerüstabbau Achse 1 (Baufreiheit für Straßenbau) bis 9.6.2028

Fertigstellung TGA für TGA-Folgegewerke:

- Bauabschnitt C-D bis 22.12.2027
- Bauabschnitt A bis 31.01.2028
- Bauabschnitt B bis 31.03.2028

Gesamtfertigstellung: 16.4.2029

(Gebäude dicht bedeutet, dass Fassade und Dach wetterfest geschlossen sind, so dass das Gebäudeinnere trocken und zugfrei bleibt und so gedämmt ist, dass es beheizbar ist, so dass z.B. die Trockenbauarbeiten bedenkenlos ausgeführt werden können. D.h. die Dachabdichtung ist fertiggestellt, Fenster, Pfosten-Riegelfassaden und Türen (bzw. Bautüren sind eingebaut), Fugen sind

verschlossen. Soweit die Bauteile abschnittsweise fertiggestellt werden, sind Öffnungen zu den noch nicht fertiggestellten Bereichen wetterfest zu verschließen.

Fertigstellung TGA für TGA-Folgegewerke: Nachweis der Funktionsfähigkeit der Verkabelungen, Einbau von Zugdrähten in Leerrohren und Nachweis der Durchgängigkeit der Leerrohre. Die Nachweise sind durch Prüfprotokolle des AN zu erbringen.

In dem vom AN gem. ZVB Nr. 5.2 zu erstellenden Terminplan sind auch Terminangaben zur Übergabe der jeweiligen W&M Planung mit den zugehörigen Fertigungszeiten, sowie Zwischentermine zur Fassadenmontage und Dachabdichtung (nach Bauabschnitten und Geschossen getrennt) aufzunehmen.

8) Aufgrund der Upload-Beschränkung wurden die Planunterlagen in mehrere Archivdateien (je max. 100 MB) aufgeteilt. Zum Zusammenführen und Entpacken empfehlen wir das kostenlose Tool 7-Zip (Download: <https://www.7-zip.org/>).

Vorgehen:

1. Alle Archivteile vollständig herunterladen
2. Rechtsklick auf die erste Datei (*.zip.001)
3. "Hier entpacken" wählen

Alternativ können auch andere Programme verwendet werden, die mehrteilige ZIP-Archive unterstützen.